Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920
1920

56 (6.3.1920)

Visual Library

Durlacher Wochenblatt

Bezugspreis: Vierteljährlich 3 Mk. 90 Pfg., im Reichsgebiet 4 Mk. 35 Pfg. ohne Bestellgeld. Einrückungsgebühr: Die 1spaltige Petitzeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 60 Pfg., dazu 20% Teuerungszuschlag.

Tageblatt

Schriftleitung, Druck und Verlag von Adolf Dups, Durlach, Mittelstraße 6, Fernsprecher Nr. 204. — Anzeigen-Annahme bis 10 Uhr vormittags, größere Anzeigen tags zuvor erbeten. Für Aufnahme an bestimmten Tagen keine Garantie.

№ 57. Montag, den 8. März 1920. 91. Jahrgang

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Karlsruhe, 7. März. Das Arbeitsministerium wird Mitte März von [illegible] im Dienstgebäude des

Trautmann, über die im Gange befindliche grundlegende Neuorganisation, die auf gewerkschaftliche Grundlage gestellt werden soll. Wir fordern dringend alle Reichs-, bad. Staats- und Gemeindebeamte auf, dieser wichtigen Versammlung anzuwohnen.

tagsverkehrs ist in Baden in absehbarer Zeit zu erwarten. Nach einer amtl. Mitteilung dürfte dies allerdings vor Ende März nicht der Fall sein und Voraussetzung ist, daß die Betriebslage es gestattet und die Kohlenversorgung gesichert ist. Verhandlungen mit den

Durlacher Wochenblatt

Bezugspreis: Vierteljährlich 3 Mk. 90 Pfg., im Reichsgebiet 4 Mk. 35 Pfg. ohne Bestellgeld. Einrückungsgebühr: Die 1spaltige Petitzeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 60 Pfg., dazu 20% Teuerungszuschlag.

Tageblatt

Schriftleitung, Druck und Verlag von Adolf Dups Durlach, Mittelstraße 6, Fernsprecher Nr. 204. — Anzeigen-Annahme bis 10 Uhr vormittags, größere Anzeigen tags zuvor erb. Für Aufnahme an bestimmten Tagen keine Garantie.

№ 56. Samstag, den 6. März 1920. 91. Jahrgang

Tagesneuigkeiten.

Baden.

* Durlach, 6 März. Die s. Zt. wegen angeblichen Unregelmäßigkeiten in der Dienstführung verhafteten Personen der ehem. hiesigen Train-Abteilung sind aus der Untersuchungshaft auf freien Fuß gesetzt worden.

† Durlach, 6 März. Am Sonntag, den 7. März, abends 7½ Uhr, findet in der hiesigen Festhalle, kleiner Saal 1. St., ein Vortrag statt über brennende Fragen der Gegenwart und Zukunft und was allen zum wahren Frieden dient, worauf jedermann hingewiesen wird. (Näheres im Anzeigenteil.)

Heidelberg, 6 März. Ein seltsamer Fundprozeß dürfte hier zur Entscheidung kommen. Ein Einwohner hatte vor Jahresfrist einen Geldbeutel mit 2550 Mk. gefunden. Als nach Umlauf eines vollen Jahres er den Fund zurückerhielt, mußte der Finder die Wahrnehmung machen, daß die Silbermünzen, aus denen sich der Inhalt des Geldbeutels zusammensetzte, sich in Papiergeld verwandelt hatten.

Heidelberg, 4. März. Bei einer Beerdigung in Heddesbach waren Anverwandte aus Heidelberg und Mannheim anwesend. Um den um 6 Uhr abends in Hirschhorn abgehenden Zug noch zu erreichen, legten sie mit einem Lohnfuhrwerk den Weg aus Heddesbach zurück. Unterwegs scheute das Pferd und riß das Fuhrwerk die Böschung rechts der Straße hinunter. Das Fuhrwerk überschlug sich und einer der sieben Insassen verunglückte tödlich; die übrigen erlitten zum Teil schwere Verletzungen.

Mannheim, 6. März. Die Verwaltungsstelle Mannheim des Verbandes des deutschen Verkehrspersonals veröffentlicht in den hiesigen Blättern unter Bezugnahme auf die Verhandlungen im Landtag wegen der Verfehlungen von Beamten und Arbeitern des Mannheimer Rangierbahnhofs eine Erklärung, in welcher festgestellt wird, daß die Organisation wegen der Vorkommnisse nie mit dem Streik gedroht habe und daß auch das Schreiben an das Justizministerium keine solche Drohung enthielt. Die Organisation habe nur gefordert, daß nicht aus den Leuten Angaben herausgepreßt würden über Dinge, die sie nicht begangen haben und daß zwischen leichten und schweren Verhältnissen unterschieden werden soll. Ferner habe man gegen das Verhalten der Kriminalpolizei protestiert, die alle Diebstähle den Eisenbahnern anhänge, während feststehe, daß im Rangierbahnhof von Leuten gestohlen werde, die nicht zum Eisenbahnpersonal gehören.

Ladenburg, 4. März. Wie das Heidelberger Tagblatt berichtet, hausten im evangelischen Pfarrhaus in der vorletzten Nacht Einbrecher, in scheußlicher Weise. Sie beschmutzten und vernichteten im Studierzimmer Bücher und stahlen verschiedene Sachen. Am Platze ließen sie Spuren ihrer Tätigkeit zurück.

Dinglingen b. Lahr, 6 März. Das gesamte Anwesen der Greifenbrauerei ist mit sämtlichen Maschinen usw. zum Preis von 950 000 Mark von der hiesigen Gemeinde übernommen worden. Die Maschinen sollen verkauft und das Gebäude zur Linderung der Wohnungsnot hergerichtet werden.

Müllheim, 6 März. In der Umgegend von Mülhausen i. E. werden z. Zt. die Befestigungsarbeiten aus dem Weltkrieg gesprengt.

Villingen, 5. März. Die Leiche der ermordeten Ehefrau des Taglöhners Huger ist nun im Lorettowald aufgefunden worden. Der Zustand der Leiche bot ein schauerliches Bild, und man gewann den Eindruck als ob Mißhandlungen dem eigentlichen Totschlag vorausgegangen sind.

Donaueschingen, 6 März. Eine Versammlung der Hotelbesitzer des bad. Schwarzwaldkreises und aus Hohenzollern beschlossen der Zeit entsprechend einen neuen Tarif, nach dem nur einfaches Essen sowie Zimmer bei festgesetzten Mindestpreisen abgegeben werden sollen.

Konstanz, 6. März. Die hiesige Oberpostdirektion teilt mit, daß in letzter Zeit die Diebstähle an Leitungsdraht aus den Telegraphen- und Fernsprechlinien erheblich zugenommen haben.

© Erhöhung der Fleischpreise. In einer amtlichen Pressenotiz der „Karlsr. Ztg." wird mitgeteilt, daß sich infolge der Steigerung der Gestehungskosten des Schlachtviehs und der Geschäftsunkosten der Metzger eine Erhöhung der Fleischpreise nicht mehr umgehen läßt. Die Kommunalverbände sind ermächtigt worden, die Fleischpreise nach ihrem Ermessen zu erhöhen.

In letzter Zeit sind wiederholt Diebstähle an Leitungsdraht der Telegraphen- und Fernsprechlinien, namentlich in der Nähe von größeren Städten, vorgekommen, durch die empfindliche Betriebsstörungen hervorgerufen worden sind. Durch solche Vorkommnisse wird die gegenwärtig ohnehin schon schwierige, glatte Abwickelung des Verkehrs noch weiter gefährdet. Es liegt daher im eigensten Interesse des Publikums, nach Kräften dabei mitzuwirken, daß die Täter zur Anzeige und zur Strafe gebracht werden. Für die Ermittelung oder Ergreifung von Drahtdieben werden von der zuständigen Ober-Postdirektion je nach Umständen Belohnungen bis zu 1000 Mark bewilligt.

Das Schloß der Sehnsucht. 50)

Roman von Anny v. Panhuys.

(Fortsetzung.)

Der Wagen hielt mit zitterndem Ruck vor der Tür eines kleinen Hotels, und ein wohlbeleibter Pförtner sprang eilfertig und dienstwillig herzu.

Ernst v. Holms ließ sich, noch im Wagen stehend, in eine kleine, ganz leise geführte Verhandlung ein, in deren Verlauf das Gesicht des Hotelangestellten zusehens freundlicher und entgegenkommender ward.

Der Kammerrat hatte ein gutes Trinkgeld versprochen, wenn ihm eine Unterredung mit Herrn Werner aus Hamburg ermöglicht würde.

Der Wagen sollte warten und Beate Rüdiger sitzen bleiben, bis sie möglicherweise gerufen würde.

Die tausend Mark, die ihr von dem Sammler für die Dose gezahlt worden waren, trug sie bei sich.

Nun begab sich der Kammerrat mit dem Pförtner ins Haus.

„Der Herr Werner pflegt immer erst gegen zwölf Uhr auszugehen und ist jetzt im Lesezimmer," unterrichtete der Pförtner und bat, eine kurze Frist in der kleinen Vorhalle des Hotels zu verweilen.

Es dauerte ziemlich lange, bis er aus dem schmalen Gange, in dem er vorhin verschwunden war, wieder auftauchte.

Er lächelte ein bißchen grimassenhaft.

„Leicht war es nicht, mein Herr," sagte er vertraulich, „aber zum Schluß brummte Herr Werner, nun sei er selbst gespannt, was man von ihm wolle."

Der Kammerrat hatte eine seiner schlichten Visitenkarten gesandt, auf der nichts weiter stand als: Dr. Ernst v. Holms.

„Unsere Gäste sind um diese Zeit schon fast alle ausgeflogen und es ist niemand außer Herrn Werner im Lesezimmer," erklärte der Pförtner noch und nahm mit verständnisinnigem Druck der Hand seine „Anerkennung" entgegen.

Das Lesezimmer war ein kleiner viereckiger Raum, der, nach hinten hinaus gelegen, auch tagsüber von elektrischem Licht erhellt werden mußte.

Von einem Stuhle erhob sich ein großer Herr und blickte in abwartender Haltung dem Eintretenden entgegen.

Ein gegenseitiges Verbeugen, ein Namenmurmeln, dann begann Holms in halblautem Tone:

„Ich bitte vielmals um Vergebung für meine, nun sagen wir ruhig „Aufdringlichkeit", aber die Sache, die mich zwingt, mit Ihnen zu sprechen, ist sehr eigener Natur."

Der andere sah auf diese Einleitung hin nicht sehr freundlich aus, entschloß sich aber dennoch, Platz anzubieten.

Der Kammerrat hatte gleich beim Eintreten festgestellt, daß Beate Rüdigers Personalbeschreibung auf diesen Herrn Werner paßte. Nur das „gute Benehmen", das Beate mitvermerkt, schien ihm nicht besonders auffallend.

Nachdem man Platz genommen, hatte Ernst Holms Gelegenheit, diese seine Beobachtung noch zu unterstreichen, denn der hier im Hotel Wohnende sagte kurz:

„Ich bitte, keine so lange Höflichkeitsvorreden, damit Ihr Besuch nicht ewig dauert, denn ich bin gerade dabei, einen äußerst spannenden Artikel zu lesen, und dabei lasse ich mich nicht gern stören."

Holms schluckte die „Höflichkeit" hinunter und erwiderte freundlich:

„Ich will also gleich zur Sache kommen, Herr Werner. Wenn ich gewußt hätte, wo Sie wohnen, dann wäre ich allerdings schon gestern gekommen; aber Fräulein Rüdiger erfuhr ja nichts weiter von Ihnen, als daß Sie Werner hießen, aus Hamburg seien und in einem hiesigen Hotel abgestiegen sind. Ein Detektivbureau verschaffte mir aber zum Glück schnell Ihre Adresse."

In den Augen des anderen glimmte es wie mühsam unterdrückter Aerger auf.

„Detektivbureau, sagen Sie, Herr Doktor? Wollen Sie mich beleidigen, daß Sie nach mir fahndeten wie nach einem Verbrecher? Und was geht mich das weibliche Wesen an, das mich heute schon am Fernsprecher belästigte?"

(Fortsetzung folgt.)

Germania-Sportplatz hinter dem neuen Bahnhof.

Sonntag, den 7. März 1920, nachmittags ½3 Uhr:

Verbands-Wettspiel: Gaggenau I — Germania I

Vorm. ½10 Uhr: A.H. — II. Mannsch.
Nachm. 1 „ IV. Mannsch. — Weingarten IV.
„ ½5 „ V. „ — „ V.

NB. Freier Eintritt nur gegen Vorzeigen der Mitgliedskarte.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unsere liebe Mutter und Großmutter

Juliana Baum
geb. Kühnle

Zitherbund „Edelweiß" Durlach
Heute abend ½8 Uhr **Versammlung** im Lokal betr Proben. Unsere werten aktiven Mitglieder erwünscht
Der Vorstand.

Turngemeinde

Turnverein Durlach, e.V.
Gut Heil!
Zur Förderung des Turnens und der Leibesübungen veranstalten w[ir] am Sonntag, den 7. März in der „Festhalle" ein
Werbeturnen

Deutsches Reich.

WTB. **Berlin**, 5 März. In der **Deutschen Nationalversammlung** wurde heute in dritter Beratung das Ergänzungsgesetz zur Verfolgung von Kriegsverbrechern usw. gegen die Stimmen der Deutsch-Nationalen angenommen.

WTB. **Berlin**, 5. März Reichsminister Dr. **Koch** machte heute den Vertretern der Presse Mitteilung über den Inhalt der **Gesetzesvorlage betreffend das Reichstagswahlrecht**. Es sei beabsichtigt, die Größe der Wahlkreise elastisch zu machen in der Weise, daß drei bis sechs Wahlkreise zu einem Wahlverband zusammengeschlossen würden, innerhalb dessen jede Partei zu bestimmen habe, wie weit sie diesen Wahlbezirk zu einer einheitlichen Wahlliste zusammenfassen wolle. Die Wahlverbände würden mit einigen Ausnahmen etwa den heutigen Wahlbezirksverbänden entsprechen. Bei der Bestimmung, daß auf 60000 Stimmen ein Abgeordneter entfalle, soll es verbleiben. Ferner soll es eine Reiheliste geben, die große Vorzüge habe. Sie ermögliche die Wahl von Leuten, die ohne Fühlung mit einem bestimmten Wahlkreise durch ihre hervorragenden Eigenschaften erwünscht seien. Von Einzelheiten seien noch hervorzuheben die Einführung von Wahlparteien statt Wählerlisten in den Städten und Wahlpässe für Berufe wie Binnenschiffer, Handlungsreisende und Eisenbahnbeamten, endlich das Wahlrecht der Auslandsdeutschen.

WTB **Berlin**, 5. März. Unter Vorsitz des Reichswirtschaftsministers **Schmidt** fand im Reichswirtschaftsministerium eine **Besprechung** mit den Vertretern der Länder statt, die sich mit Maßnahmen zu einer **Verbilligung der Zeitungspapierpreise** befaßte. Minister Schmidt wies auf die außerordentliche politische Bedeutung der Aktion hin, die eine Katastrophe für die Presse abwenden solle. Es wurde beschlossen, daß die Länder in kurzer Frist der Reichsregierung eine Erklärung zugehen lassen über ihre Beteiligung an einer Aktion zur Senkung der Preise durch Gewährung von Barzuwendungen und Bereitstellung **von billigem Papierholz**. Nach den Darlegungen des Reichswirtschaftsministers und des Unterstaatssekretärs **Hirsch** steht zu hoffen, daß die Länder sich zur Teilnahme an den zu treffenden Maßnahmen bereit erklären werden.

WTB. **Berlin**, 5. März. Der volkswirtschaftliche Ausschuß der Nationalversammlung beschäftigte sich mit der **Preisordnung der landwirtschaftlichen Erzeugnisse**. Die Regierungsvorlage sieht Mindestpreise vor für Weizen 1100 Mk. pro Tonne, Roggen 1000 Mk. und Kartoffeln 500 Mk. Hierzu wurde ein Zentrumsantrag angenommen, nach dem zunächst die Sätze der Regierungsvorlage bestehen bleiben sollen. Die endgültige Preisfestsetzung aber soll bei Beginn der neuen Ernte unter Berücksichtigung der bis dahin entstehenden Produktionskosten vorgenommen werden.

* **Berlin**, 5. März. Laut „Berl. Lok.-Anz." teilt zu dem Fall **Eugen Kirsch** (nicht identisch mit dem früheren Fremdenlegionär Kirsch) der Frankfurter Prüfungsausschuß mit, daß nach den bisherigen Feststellungen drei Personen gewaltsam per Automobil nach der besetzten Grenze transportiert und dort einem französischen Offizier übergeben wurden. Sie sind aller Wahrscheinlichkeit nach von Mainz nach Nancy gebracht und dort erschossen worden.

Italien.

Lugano, 4. März. Nach dem „Secolo" soll die sozialistische Partei Italiens einen **Generalstreik** vorbereiten.

Kspr. Bürgerausschußsitzung
vom 2. März 1920.
(Fortsetzung.)

Vorlage IV. **Erweiterung der Betriebsanlagen des städt. Gaswerks betr.**

Wir haben schon anläßlich der letzten Bürgerausschußsitzung über diesen Punkt ausführlich referiert. Unsere Leser dürften sonach über diese Materie genügend informiert sein, so daß wir uns ein näheres Eingehen ersparen können.

Aufwand in der Vorlage mit 800000 Mk. angegeben; in Rücksicht auf die stetig steigenden Materialpreise und Arbeitslöhne wurde dieser Betrag auf 1230000 Mk. erhöht.

Die Errichtung eines weiteren Gasbehälters von 6000 cbm ist absolut notwendig, da sonst eine Garantie für die Betriebssicherheit nicht weiter übernommen werden kann.

Nachdem der Vorsitzende die Vorlage eingehend beleuchtet, äußert BAM. **Meßmer** Bedenken über die spätere Tilgung des Kapitals zu einer Zeit, wenn die Mark wieder „teuerer" ist, höheren Kurswert besitzt, und empfiehlt Vorsicht bei so hohen Ausgaben. Die Gemeinde sei so furchtbar belastet, daß man sich die Frage vorlegen müsse, ob die Schulden auch heimbezahlt werden können. Wie hoch die Zuschüsse vom Reich werden, weiß niemand.

Bürgermeister Dr. **Zierau**: Das hier aufgenommene Kapital muß aus laufenden Wirtschaftsmitteln bestritten werden. Tilgungsfrist 37 Jahre. Zinsfuß einschließlich Amortisation 5¼ %. Tilgungsquote pro Jahr 74000 Mk., womit der Haushalt des Gaswerks belastet wird. Der Gemeinderat ist nicht leichten Herzens an diese enorme Ausgabe herangetreten, allein sie ist unumgänglich. Früher wäre man mit dem zehnten Teil der Ausgabe ausgekommen. Unsere Gasversorgung durch Bezug von Gas aus dem Karlsruher Gaswerk von Karlsruhe abhängig zu machen, geht aus verschiedenen Gründen, die Redner näher und eingehend beleuchtet, nicht an. Die Aufrechterhaltung der Betriebssicherheit erfordert gebieteri[sch die] Aufstellung eines neuen Gasbehälters.

Ein Redner glaubt, daß Geld gespart hätte w[er]den können, wenn man auf rascheren Abschluß [des] Lieferungsvertrags gedrängt hätte.

Gasdirektor **Fleisch**, der die Notwendigkeit [der] Neuanlage in fachmännischer Hinsicht überzeugend d[ar]legt, weist darauf hin, daß es unmöglich war, ei[nen] früheren Vertragsabschluß zu erzielen; alle Pr[eise] gehen stetig und sprunghaft in die Höhe und kei[ne] Firma bindet sich, im Gegenteil, fordert (wie z. [B.] das Kohlensyndikat) höhere Preise mit — rückwirk[en]der Kraft!

Nachdem anläßlich dieser Debatte noch recht [inte]ressante Ausführungen über die Wechselbezieh[ungen] betr. Hebung unserer Valuta einerseits und Akko[rd]löhne, vermehrter Arbeitszeit andererseits erfolgte[n,] wurde die Vorlage einstimmig genehmigt.

Vorlage V. **Ableitung des Tiefentalgrabens betr.**

Die Ableitung des Tiefentalergrabens und die [Er]stellung eines Rückhaltebeckens in der Nähe des Fi[sch]hauses an der Ettlingerstraße soll nunmehr aus[ge]führt werden. Kostenaufwand 1¼ Million — in [...] Jahren zu tilgen.

Bürgermeister Dr. **Zierau**: Der Gemeinde[rat] entschloß sich nur schweren Herzens, dem Bürgerau[s]schuß eine Vorlage von so tief einschneidender fina[n]zieller Bedeutung zu machen: allein angesichts d[er] Zwangslage, in der sich die Gemeinde hinsichtlich d[es] Verlangens der Stadt Karlsruhe, die ein vertra[g]mäßiges Recht auf die Herstellung dieser Arbeit be[sitzt,] in Rücksicht auf die wasserpolizeilichen Vorschriften u[nd] Gesetze, endlich im Hinblick auf den Hochwasserschad[en] bleibt nichts anderes übrig, als das schon 19[..] beschlossene und durch den Krieg verhinderte Untern[eh]men jetzt zur Ausführung zu bringen.

Stadtbaumeister **Hauck** erläuterte an der Hand [der] aufgestellten Plänen das Projekt in technischer Hinsi[cht] ebenso die absolute Notwendigkeit der Ausführung.

BAM **Müller** (M.-Soz.) wies darauf hin, d[aß] dies Projekt wie das der Erstellung des neuen Ga[so]meters eben schon vor dem Krieg hätte ausgefü[hrt] werden sollen und die außerordentlich hohen jetzig[en] Kosten eine Folge der Versäumnis seien.

Nun folgte nicht um die Vorlage selbst, sonde[rn] über die Art und Weise der Vergebung der Arbeit [an] die sich darum bewerbenden Firmen: Stir Hornu[ng,] Dyckerhoff Widmann, Genossenschaft „Arbeitsfroh" ei[ne] sehr lange und zuweilen sehr erregte Debatte zwisch[en] den Gemeinderäten Kindermann und Weber, in [die] auch Stadtbaumeister Hauck eingriff. Es würde [zu] weit führen, in nähere Einzelheiten einzugehen; Ra[um]mangel hindert uns daran.

Vorlage VI. **Neufestsetzung des Gaspreis[es]** betr. Stetig steigende Kohlenpreise, Frachterhöhu[ngen,] Löhne und Gehälter, die Rücksicht auf die Rentabil[ität] des Gaswerks erfordern eine Hinaufsetzung des G[as]preises auf 74 Pfg pro cbm. Es wurden Klagen l[aut] über die Qualität des Gases, die etwas späte Ber[ück]sichtigung von Anmeldungen bei notwendigen Repa[ra]turen, über die noch nicht erledigte Ausstellung v[on] Rechnungen betr Gaskochherde, Gaslampen usw. G[as]direktor **Fleisch** beleuchtete all diese Beschwerden u[nd] wies auf die großen Schwierigkeiten hin, die [zu] beseitigen beim besten Willen nicht in seiner Ma[cht] stehen: geringe Qualität der verwendeten Kohl[e,] entsetzliche Häufung der Reparaturen (da währe[nd] des Krieges alles liegen blieb), Mangel an Perso[nal] usw. Der Bürgerausschuß gab sich angesichts d[er] geschilderten Sachlage mit den Erläuterungen [zu]frieden. (Schluß folgt)

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Dem Viehhändler **Heinrich Wilhelm Müller** in Durlach wird hiermit gemäß § 1 der Verordnung des Ministeriums des Innern vom 27. Februar 1916, Versorgungsregelung mit Fleisch betr., die Genehmigung zum gewerbsmäßigen Handel mit Zucht- und Nutzvieh sowie mit Schweinen erteilt.
Die Genehmigung ist jederzeit widerruflich.
Durlach, den 25. Februar 1920.
Badisches Bezirksamt.

Bekanntmachung.

Wir machen die die hiesigen Wochenmärkte besuchenden Verkäufer darauf aufmerksam, daß vom 1. März d. Js. ab **außer** dem täglich zu entrichtenden Platzgeld für die **Vormerkung eines bestimmten Platzes** auf den Wochenmärkten **eine Vormerkgebühr in Höhe von 1.— Mk. im Monat für den Meter Frontlänge der benützten Fläche jeweils für ein Vierteljahr im voraus zu entrichten ist.**
Die Vormerkgebühr wird durch das Marktaufsichtspersonal gegen Quittung eingezogen.
Karlsruhe, den 3 März 1920.
Das Bürgermeisteramt.

Verebnung der Maulwurfhausen betr.

Die Almendwiesenbesitzer werden aufgefordert, bis längstens 1. April d. Js. die Maulwurfhausen zu verebnen.
Durlach, den 5. März 1920.
Bürgermeisteramt.

Wasserzins betr.

Mit Zustimmung des Bürgerausschusses vom 2. ds. Mts. werden mit Wirkung vom 1. **Februar ds. Js.** ab die Wasserzinsen ohne Rücksicht auf die Höhe des Verbrauchs wie folgt festgesetzt:

a) für die Stadtleitung pro cbm auf . . 30 ₰
b) für die Turmbergleitung pro cbm auf 35 ₰

Für zu Bauzwecken bestimmtes Wasser wird in Abänderung der §§ 15 und 16 der Wasserbezugsordnung berechnet:

a) für unterirdische Bauten, Gruben, Fundamente usw. von qm Baufläche 6 ₰
b) für jeden Stock (Mansarden werden als ein Stock gerechnet) von qm Baufläche . . . . 6 ₰
c) für Wasser zu Bauzwecken nach dem Wassermesser wird berechnet pro cbm 30 ₰

Für Wasser zu vorübergehenden Zwecken: Schaubuden, Karussells usw. wird berechnet pro cbm . . . . 50 ₰

Die Mindestsätze werden jeweils am **1. April** erhoben.
Durlach, den 6. März 1920.
Der Gemeinderat.

Lawn-Tennis.

Die Stadtgemeinde Durlach verpachtet ihren im Schloßgarten befindlichen Tennisplatz.
Bewerber wollen ihre Angebote bis **zum 15. d. Mts.** einreichen.
Durlach, den 5. März 1920.
Der Gemeinderat.

Bekanntmachung.

Es wird bekannt gegeben, daß das Fett für das kommende Vierteljahr in folgenden Geschäften abgegeben wird:

1. Ruhland Witwe, Pfinzstraße
2. Forschner Leopold, Amalienstraße
3. Kern Josef, Hauptstraße
4. Schindel Ernst, Wilhelmstraße
5. Augustdörfer Peter, Kelterstraße
6. Kappler Wilhelm, Ettlingerstraße
7. Mehr, Adlerstraße
8. Müller Julius, Hauptstraße
9. König, Waldstraße
10. Kiefer, Weiherstraße
11. Ostermeier, Hauptstraße
12. Hanßmann, Friedrichstraße
13. Pfannkuch, Grötzingerstraße
14. Legler, Pfinzstraße
15. Kübler, Killisfeldstraße
16. Steiger, Hauptstraße
17. Siekiersky, Grötzingerstraße
18. Seeger, Palmaienstraße
19. Mohr, Kronenstraße
20. Forschner August, Baseltorstraße
21. Konsumverein, Zehntstraße.

Die Eintragung in die obengenannten Geschäf[te] findet in der Friedrichschule 2. Stock Zimmer 14 [in] folgender Weise statt:

Dienstag, den 9. ds. Mts.
vorm. von 8—1 Uhr und nachm. von 3—6 Uhr für die Geschäfte von Ruhland, Forschner Leopo[ld,] Kern, Schindel, Augustdörfer, Kappler, Mehr u[nd] Müller.

Mittwoch, den 10. ds. Mts.
vorm. von 8—1 Uhr und nachm. von 3—6 Uhr für die Geschäfte von König, Kiefer, Ostermei[er,] Hanßmann, Pfannkuch, Legler, Kübler und Steig[er.]

Donnerstag, den 11. ds. Mts.
vorm. von 8—1 Uhr und nachm von 3—6 Uhr für die Geschäfte von Siekiersky, Seeger, Mo[hr,] Forschner August und Konsumverein.

Die festgesetzte Reihenfolge muß im Intere[sse] einer schnellen Abwicklung unbedingt eingehal[ten] werden.

Die neuen Fettbezugsmarken werden bei [der] Neuanmeldung sofort ausgefolgt und sind gut a[uf]zubewahren. **Für verloren gegangene Mark[en] wird kein Ersatz geleistet.**

Zur Eintragung ist der Lebensmittelausw[eis] **unbedingt mitzubringen.**
Durlach, den 6. März 1920.
Kommunalverband Durlach-Stadt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg

Durlacher Wochenblatt

Bezugspreis: Vierteljährlich 3 Mk. 90 Pfg. im Reichsgebiet 4 Mk. 35 Pfg. ohne Bestellgeld. Einrückungsgebühr: Die 5spaltige Petitzeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 60 Pfg. dazu 20% Teuerungszuschlag.

Tageblatt

Schriftleitung, Druck und Verlag von Adolf Dups, Durlach, Mittelstraße 6, Fernsprecher Nr. 204. — Anzeigen-Annahme bis 10 Uhr vormittags, größere Anzeigen tags zuvor erbeten. Für Aufnahme an bestimmten Tagen keine Garantie.

№ 57. Montag, den 8. März 1920. 91. Jahrgang

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Karlsruhe, 7. März. Das Arbeitsministerium wird Mitte März von seinem bisherigen Sitz im Dienstgebäude des

Trautmann, über die im Gange befindliche grundlegende Neuorganisation, die auf gewerkschaftliche Grundlage gestellt werden soll. Wir fordern dringend alle Reichs-, bad. Staats- und Gemeindebeamte auf, dieser wichtigen Versammlung anzuwohnen.

tagsverkehrs ist in Baden in absehbarer Zeit zu erwarten. Nach einer amtl. Mitteilung dürfte dies allerdings vor Ende März nicht der Fall sein und Voraussetzung ist, daß die Betriebslage es gestattet und die Kohlenversorgung gesichert ist. Verhandlungen mit den

Durlacher Wochenblatt.

Beilage zu Nr. 56. Samstag, den 6. März 1920.

Amtliche Bekanntmachungen.

Verordnung.

(Vom 4. August 1919.)

Schrotmühlen betr.

Auf Grund des § 73a der Reichsgetreideordnung für die Ernte 1919 vom 18. Juni 1919 (Reichsgesetzblatt Seite 535) und auf Grund des § 1 der zu der genannten Reichsgetreideverordnung erlassenen Vollzugs-Verordnung vom 7. Juli 1919 (Gesetzes- und Verordnungsblatt Seite 403) wird verordnet, was folgt:

§ 1. Als Schrotmühle im Sinne dieser Verordnung gilt ohne Rücksicht auf die Bezeichnung jede nicht gewerblich betriebene Mühle und sonstige Vorrichtung, die zum Mahlen, Schroten oder Quetschen von Getreide geeignet ist, mag sie für Hand- oder Kraftbetrieb eingerichtet, beweglich oder fest eingebaut sein.

§ 2. Die Benutzung von Schrotmühlen zur Verarbeitung von Brotgetreide (Roggen, Weizen, Spelz, Dinkel, Fesen, Emer, Einkorn) ist untersagt.

Andere Früchte als der im § 2 der Reichsgetreideordnung für die Ernte 1919 (Reichsgesetzblatt Seite 535) bezeichneten Arten dürfen nur zur Herstellung wirtschaftlich notwendigen Futterschrots und nur mit schriftlicher Genehmigung des Bezirksamts in Schrotmühlen verarbeitet werden. Die Genehmigung ist nur dann zu erteilen, wenn die Verarbeitung in einer gewerblich betriebenen Mühle mit erheblichen Schwierigkeiten für den Antragsteller verbunden ist oder sonstige besondere Gründe die Benutzung der Schrotmühle rechtfertigen.

Der Antrag muß unter Darlegung der Gründe eingebracht werden, dabei sind Menge und Art der zu verarbeitenden Vorräte anzugeben.

Die Genehmigung muß den Namen des Unternehmers, die Menge und Art der zu verarbeitenden Früchte, sowie den Zeitpunkt, bis zu dem die Genehmigung erteilt ist, enthalten.

Das Bezirksamt hat dafür Sorge zu tragen, daß die vom zuständigen Kommunalverband auf Grund der Reichsgetreideordnung zur Ueberwachung der Selbstversorger erlassenen Bestimmungen (§§ 63 bis 65 Reichsgetreideordnung) innegehalten werden und daß der Betrieb des Antragstellers während der Dauer der Bewilligung möglichst wiederholt einer Kontrolle unterzogen wird.

Das Bezirksamt kann die Durchführung der Bestimmungen im Absatze 1 bis 5 durch Anlegen von Siegeln oder sonstige geeignete Maßregeln sichern.

§ 3. Unternehmer landwirtschaftlicher Betriebe, die sich im Besitze einer Schrotmühle befinden, sind verpflichtet, diese innerhalb einer Frist von zwei Wochen dem Bezirksamt zur Eintragung in ein Register anzumelden.

Unternehmer landwirtschaftlicher Betriebe, die nach Inkrafttreten dieser Verordnung eine Schrotmühle erwerben, sind verpflichtet, diese gemäß Absatz 1 innerhalb einer Frist von zwei Wochen von dem Tage ab anzumelden, an dem sie den Gewahrsam an der Schrotmühle erlangen.

§ 4. Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften dieser Verordnung und gegen die auf Grund dieser Verordnung erlassenen Anordnungen werden nach § 80 Absatz 1 Nr. 12, § 81 der Reichsgetreideordnung für die Ernte 1919 bestraft.

Karlsruhe, den 4. August 1919.

Ministerium des Innern.

Wir bringen obige Verordnung erneut zur Kenntnis der Beteiligten.

Durlach, den 2. März 1920.

Badisches Bezirksamt.

Bekanntmachung.

Unsere Geschäftsräume sind für den öffentlichen Verkehr mit den Steuerpflichtigen nur noch geöffnet von 8—12 Uhr vormittags.

Durlach, den 1. März 1920.

Der Steuerkommissär für den Bezirk Durlach.

Die

Städt. Sparkasse Durlach

nimmt

Wertpapiere aller Art

nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen in

Verwahrung u. Verwaltung

Der Verwaltungsrat.

Privat-Anzeigen.

Sofort lieferbares in Mannheim eingetroffenes

Brennholz

— außerbadischer Herkunft —
zur laufenden Lieferung waggonweise an Großverbraucher und Großhandlungen abzugeben.

Jos. Adrian, Holzhandlung
Mannheim, Tel. 5514.
Telegr.-Adr. Holzhandlung-Adrian.

Beste handhabungssichere

Sprengstoffe Sprengkapseln und Zündschnüre

zum Sprengen von Baumstumpen.

Pulverfabrik Ettlingen (Baden)
Telephon 8.

Wegen Aufgabe der Lederwaren-Artikel werden zu Spottpreisen abgesetzt:

große Geldscheintaschen (Boxcalf- und Rindleder) von **Mk. 38.—** an

Rind- u. kalbslederne Geldbeutel mit Geldscheintaschen **Mk. 30.—**

Damen-Hand- und Besuchstäschchen usw. zu denkbar billigsten Preisen.

B. Schädlich, Buch- u. Musikalienhandlung,
Durlach, Hauptstr. 51.

Ankauf aller Sorten

Felle und Häute!

Zu höchsten Tagespreisen:
Rindshäute
Kalbfelle
Geißenfelle
Zickelfelle
Hirsch- u. Rehfelle
Hasen- und Kaninfelle.

Gebrüder Schumacher,
Gerberei. Pfinzstraße 36, im Hofe.

Hermann Volk,
Dentist,
Karlsruhe, Sternbergstr. 1a.
Sprechstunde für Zahnkranke:
Vorm. 9—12 Uhr. Nachm. 1/2 3—6 Uhr.

Landwirtschaftlicher Bezirksverein Durlach

Bekanntmachung.

Wir beabsichtigen am Sonntag, den 7. März ds. Js., nachmittags 3 Uhr, im Rathaussaale in Weingarten eine landwirtschaftl. Besprechung über

Steigerung des Roh- und Reinertrages im Acker- u. Pflanzenbau

abzuhalten, wobei Herr Landwirtschaftslehrer Stolzenberg-Augustenberg den einleitenden Vortrag halten wird.

Am Schlusse der Versammlung kommen unter die anwesenden Vereinsmitglieder Gemüse-Sämereien unentgeltlich zur Verlosung.

Unsere Vereinsmitglieder, deren Frauen, sowie sonstige Freunde der Landwirtschaft sind hierzu freundlichst eingeladen.

Durlach, den 3. März 1920.

Die Direktion:
Eduard Merton.

August Heidinger

Bismarkstr. 13 **Grötzingen** Fernspr. 405.

Spezialhaus für Stoffe.

Sonderangebot:

Putztücher abgepaßt, 3.20 Mk. das Stück nur so lange Vorrat.

Stroh

ist fortwährend zu haben vom Lager.

Wilh. Krieger, Waldstr. 39
Telephon 481.

Schreinermeister

spezialisiert Euch

indem Ihr nur einen, höchstens zwei Artikel, in allereinfachster Form in Eiche roh, innen Buche roh, jedoch in guter Ausführung bei Verwendung von gut getrocknetem Holz liefert:

Schränke, 140 und 160 cm breit
Bettstellen, 200/100 cm
Waschkommoden, 105/55 cm
Nachttischen
— alles ohne Glas. —

Genaue Angaben der Adressen unter gleichzeitiger Angabe, welcher Artikel und wieviel ungefähr monatlich geliefert wird. Angebote unter „Schlafzimmermöbel" an den Verlag dieses Blattes.

Alle Gartengeräte

in nur bester Qualität und größter Auswahl zu mäßigen Preisen empfiehlt

K. Leussler, Durlach
Telephon 408. — Lammstr. 23.

Musikschule B. Schädlich, Durlach.

Schüler für Violine

(Anfänger u. Vorgeschrittene) werden noch angenommen. — Unterricht durch konservatorisch vorgebildete Lehrkraft. —

Anmeldungen bis 15. ds. Mts. im Musikaliengeschäft Hauptstraße 51.

Germania-Sportplatz hinter dem neuen Bahnhof

Sonntag, den 7. März 1920, nachmittags 1/2 3 Uhr:

Verbands-Wettspiel: Gaggenau I — Germania I

Vorm. 1/2 10 Uhr: A.H. — II. Mannsch.
Nachm. 1 „ IV. Mannsch. — Weingarten IV.
„ 1/2 5 „ V. „ — „ V.

NB. Freier Eintritt nur gegen Vorzeigen der Mitgliedskarte.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unsere liebe Mutter und Großmutter

Juliana Baum

Zitherbund „Edelweiß" Durlach

Heute abend 1/2 8 Uhr **Versammlung** im Lokal betr. Proben. Unsere werten aktiven Mitglieder erwünscht

Der Vorstand.

Turnverein Durlach, e.V.

Gut Heil!

Zur Förderung des Turnens und der Leibesübungen veranstalten wir am Sonntag, den 7. März in der „Festhalle" ein

Werbeturnen

Geh ruhig wieder fort, mein Sohn, wir machen's schon mit „Eabohn".

Die allerneueste Revolution — Es färbt und bohnert „EABOHN"

„EABOHN", die neue Farbbohnermasse, färbt und bohnert gleichzeitig. — Jede Hausfrau ihr eigener Maler. Nagelneu werden abgelaufene Fussböden und Linoleum. — Trocknet sofort. — Klebt nicht. — Hochglanz!

EABOHN ist in allen einschläg. Geschäften zu haben:

Durlach: Ernst Bauer, Adler-Drogerie, Hauptstrasse; Julius Schaefer, Blumen-Drogerie, Hauptstrasse; Paul Vogel, Central-Drog., Hauptstr.; K. Seeger Wwe., Palmsienstr. 3; Rudolf Sauder, Hauptstr.; Ludwig Schindel, Kronenstr. 10; Karl Schaber, Werderstr. 5; Heinrich Sauder, Werderstr. 14; Moritz Heitlinger, Weingarterstr.; Wilhelm Kappler, Ettlingerstr.; Karl Kaltenbach, Friedrichstr.; M. Hanßmann, Friedrichstr.; Jakob Ruhland, Pfinzstr. 77; Jakob Stiefel, Baseltorstr.; J. Müller Wwe., Hauptsr. 14; Ph. Baust, Hauptstr. 65; Fr. Weber, Auerstr. 50.

Aue: G. Lautenschläger, Wilhelmstr.; Fr. Kirschenmann, Kaiserstr. 11

Generalvertr. **Heinrich Schlerf Nachf.**, Inh. **Hans Dietz**, Karlsruhe, Karl-Wilhelmstr. 4, Fernsprecher 549.

Gemeinnützige Baugenossenschaft Grünwettersbach

e. G. m. b. H.

Schluß-Bilanz am 31. Dezember 1919.

Aktiva.	M	₰	Passiva	M	₰
1. Kassenkonto	363	66	1. Mitgliederkonto	28 121	05
2. Bankkonto	3 412	10	2. Baukostenzuschußkonto	4 000	—
3. Grundstückkonto	14 924	50	3. Darlehenskonto	1 318	66
4. Gebäudekonto	14 706	21	4. Reservekonto	466	76
5. Anteil b. Bad Baubund	500	—			
	33 906	47		33 906	47

Stand der Mitglieder am 31. Dez. 1919 = **102**.

Oben stehende Bilanz ist vom Aufsichtsrat geprüft und von der Hauptversammlung am 15. Februar 1920 genehmigt worden.

Grünwettersbach, den 20. Februar 1920

Der Vorstand: Becker. Höger. **Der Aufsichtsrat:** Werner. Mattusch.

RHEINELEKTRA

Rheinische Elektrizitäts-Aktiengesellschaft

Licht-und Kraftanlagen

jeder Art und Größe

Beleuchtungskörper, Koch-und Heizapparate, Bügeleisen, Staubsauger, Haartrockner, Parfümverdunster, Brennscheerenwärmer Zigarrenanzünder, Betriebsmaterialien

Durlach · Karlsruhe · Rastatt

Herrenstrasse 17 — Fernruf Durlach 87 | Kriegsstrasse 76 | Bahnhofstrasse 40 — Fernruf 75

Eldorado- E.-L. Lichtspiele

Samstag, Sonntag, Montag, Dienstag

Die große Kulturtragödie

Verlorene Töchter 3. Teil

(Die Menschen, die nennen es Liebe)

6 Riesenakte

Aufklärungsfilm gegen den Mädchenhandel. Verfaßt und inszeniert von William Kahn.

Vorführungsdauer 2 Stunden — präzis 6 u. 8 Uhr.

In den Hauptrollen:

Manja Tzatschewa — Willy Strehl — Karl Falkenberg.

Die Engel, die nennen es Himmelsfreud,
Die Teufel, die nennen es Höllenleid,
Die Menschen, die nennen es — — — Liebe.

Für die im Film vorkommende Gesangseinlage „Märchen von Liebe" wurde die Konzertsängerin Dora Seubert verpflichtet.

Der 3. Teil übertrifft an Ausstattung und Handlung die 2 vorausgegangenen Teile, welche bereits schon hier ein berechtigtes Aufsehen erregt hatten. Somit dürfte der längst mit Spannung erwartete 3. Teil alle Erwartungen übertreffen u. zu den ersten Werken deutscher Filmindustrie zählen, da mit diesem Film nicht nur der Kunst und der Unterhaltung gedient ist, sondern er auch den edlen Zweck verfolgt, unsern Töchtern und Müttern die Augen zu öffnen, ihnen zu zeigen, welchen Gefahren die Unerfahrenheit ausgesetzt ist.

William Kahn hat hier eine von Anfang bis Ende gleich packende und spannende Handlung geschaffen, die direkt aus dem Leben gegriffen ist.

Sonntag von 2—3 Uhr große Jugendvorstellung.

Beginn der ersten Vorstellung für Erwachsene 3 1/2 Uhr.

Telefonische Vormerkung von Plätzen für die Wochentage unter Telefon Nr. 254.

Café-Restaurant **Fürstenberg** Durlach.

Heute Samstag abend und am Sonntag von 4 Uhr nachm. ab

Künstler-Konzerte

Eintritt frei.

Es ladet höfl. ein **Hans Seydel.**

Zur Erstkommunion

empfehle:
Magnificat, Gebetbücher, Kerzen, Kerzenranken u. -Gehänge, Tücher, Schleifen, Kopfkränzchen, Rosenkränze, Kommunionandenken in reicher Auswahl

Fr. Steiger, Hauptstr. 37.

J. G. Weingart

Spezialist für Pferde- Hunde- Krankheiten und Geburtshilfe

Karlsruhe, Karlstr. 94

Telefon 4178.

Sprechzeiten: Mittwoch, Freitag und Sonntag von 11 1/2—12 1/2 Uhr im Friedrichshof in Durlach. Tel. 299.

Gitarre- und Mandolinen-

Trag- und Zierbänd

in großer Auswahl. Hervorragende Muster Farben von 5.— Mark an bei

B. Schädlich, Musikalienhandlung, Durl Hauptstraße 51.

26jähr. Kfm. a. d. Gummi-, Fahrrad- u. Kraftfahrzeugbranche mit best. Zeugn. u. Ref., Krm in Masch.-Schreib., Stenographie (150—200 Silb.), doppelt. Buchf., Korrespondenz, frz. Sprachk. vorh., sucht a. 1. 4. entspr. Stellung. Gefl. Ang. erb. u. Nr. 293 an den Verlag d. Bl.

Möbl. Zimmer gesucht. Angebote unter Nr. 294 an den Verlag.

Etwa 2 Jahre Mist kind abzugeben Grötzingen, Kaiserstr. 27.

Zum 1. April wird für eine Eisenhdlg. ein Lehrling ges. Söhne achtb. Eltern m. gut. Schulb. wollen sich melden unter Nr. 295 an den Verlag dieses Blattes.

Jg. selbst. Kfm. möchte zu einem bestehenden oder neu zu gründend. Tennisklub beitreten. Gefl. Zuschriften unter Nr. 296 an den Verlag d. Bl.

Schriftleitung, Druck und Verlag von A. Dupp, Durlach

Durlacher Wochenblatt

Bezugspreis: Vierteljährlich 3 Mk. 90 Pfg., im Reichsgebiet 4 Mk. 35 Pfg. ohne Bestellgeld. Einrückungsgebühr: Die 1spaltige Petitzeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 60 Pfg. dazu 20% Teuerungszuschlag.

Tageblatt

Schriftleitung, Druck und Verlag von Adolf Dups, Durlach, Mittelstraße 6, Fernsprecher Nr. 204. — Anzeigen-Annahme bis 10 Uhr vormittags, größere Anzeigen tags zuvor erbeten. Für Aufnahme an bestimmten Tagen keine Garantie.

№ 57. Montag, den 8. März 1920. 91. Jahrgang

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Karlsruhe, 7. März. Das Arbeitsministerium wird Mitte März von dem bisherigen Sitz im Dienstgebäude des Trautmann, über die im Gange befindliche grundlegende Neuorganisation, die auf gewerkschaftliche Grundlage gestellt werden soll. Wir fordern dringend alle Reichs-, bad. Staats- und Gemeindebeamte auf, dieser wichtigen Versammlung anzuwohnen.

tagsverkehrs ist in Baden in absehbarer Zeit zu erwarten. Nach einer amtl. Mitteilung dürfte dies allerdings vor Ende März nicht der Fall sein und Voraussetzung ist, daß die Betriebslage es gestattet und die Kohlenversorgung gesichert ist. Verhandlungen mit den

August Heidinger, Grötzingen, Bismarckstr. 13
Fernsprecher 405.
Spezialhaus für Stoffe.

Günstige Gelegenheit für Brautleute

Anzugstoffe farbig, schwarz, blau, marengo
Hosenstreifen, Paletot- und Ulsterstoffe
Kleiderstoffe, in schwarz u. farbig
Einsatzhemden 58 u. 59 Mk.

Schürzenstoffe in erstklassi- Qualitäten
Hemdenflanelle schwere Ware
Molton und Köperflanelle in weiß
zu noch billigen Preisen

Handtuchstoffe für Küche
Peterstoffe,
Unterrockstoffe in allen Farben
Wolle in grau zu 3.90 Mk. und 5.50 Mk. (50 gr.)

Brennholz-Ausgabe.

Am Montag den 8. März wird an die Inhaber von roten Brennholzmarken der Gruppen I., II. und III. 2 Zentner kurzgesägtes Scheitholz auf Marke 7 und 8 zum Preise von 8 Mk je Ztr. im städt Gaswerk ausgegeben

Zufuhr ins Haus 0,60, frei Keller 1 Mk. mehr.

Durlach, den 6. März 1920.

Ortskohlenstelle.

Städt. Arbeitsamt Durlach, Rathaus 3. St.

Angeboten: Maschinenschlosser, Mechaniker, Eisendreher, Kaufleute, Hilfsarbeiter. Lehrlinge: Mechaniker, Maschinenschlosser, Elektro, Schreiner, Schneider.

Gesucht: Möbelschreiner, Schneider, Kesselschmied. Lehrlinge: Maler, Huf- und Wagenschmied, Blechner und Installateur, Handformer, Kernmacher, Bauschlosser, Metzger, kaufmänn. u. techn.

Landwirtschaftlicher Bezirksverein Durlach

Bekanntmachung.

Wir haben noch einige Zentner

Sommerweizen zur Saat

aus Norddeutschland auf Lager und bitten Bestellungen uns umgehend aufzugeben. Zur Lieferung benötigen wir eine Saatkarte von seiten des Kommunalverbandes.

Bestellungen nach dem 16. März können nicht mehr berücksichtigt werden.

Durlach, den 5. März 1920.

Die Direktion: Eduard Merton.

Aufgebot

Der Versicherungsschein Co 900530 des Karl Friedrich Fink in Durlach ist abhanden gekommen Falls ein Berechtigter sich nicht meldet, wird der Versicherungsschein nach 3 Monaten für kraftlos erklärt.

Berlin, den 6. März 1920.

Friedrich Wilhelm, Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft.

Gründl. Privatunterricht in

Stenographie (Gab.) und **Maschinenschreiben**

(Borchert'sche Meisterschaftsmethode) erteilt an Damen und Herren mit bestem Erfolg in kürzest mögl. Frist

Beatrice Autenrieth
Otto Autenrieth
staatl. gepr. Lehrer der Stenographie
Grötzingerstr. 21, III.
Tages- und Abendkurse. Mäßiges Honorar.

Leiter- und Kastenwagen
in kräftigster Ausführung und größter Auswahl empfiehlt
K. Leussler, Lammstr. 23.

1 Pferd und 1 Nutz- u. Fahrkuh
zu verkaufen
Mittelstr. 12, Grötzingen.

Sofa od. Diwan
zu kaufen gesucht, Stoff kann defekt sein. Angebote unter Nr. 278 an den Verlag d. Bl.

Fenchel-Honig
bestes Hustenmittel für Kinder empfiehlt
Adler-Drogerie E. Bauer.

Empfehle:
Gaskocher
Gasherde
Kohlenherde
Frische Oefen / **Kachelöfen** für jedes Brennmaterial
Reparaturen, Ersatzteile, Chamottsteine, ff. Erde
Gustav Ewald
Spezial-Geschäft für Oefen u. Herde
Kronenstr. 2 Tel. 488.

Brautpaar suchtzukaufen
nur von Privat:
2 vollständige Betten
2 pol. zweitür Schränke, 1 Vertiko, 1 Büfett, 1 Ausziehtisch, evtl.
ganze Einrichtungen
und bittet um Angebote u. Nr. 254 an den Verlag.

Möbelschreiner
tüchtiger, für fournierte Möbel gesucht, Kost und Wohnung daselbst.
Schreinermeister
Karl Theodor Gartner
Stupferich, Tel. 459.

Acker und Garten
8 bis 10 Ar groß, mit Einfriedigung, möglichst an einer Straße in nächster Nähe von Durlach, zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 290 an den Verlag.

Einfamilienhaus
mit größerem Garten od. sonniges Wiesengrundstück mit Obstbäumen sofort zu kaufen gesucht Angebote unter Nr. 298 an den Verlag d. Bl.

Beamter sucht gut
möbl. Zimmer
Nähe Bahnhof und Stadtmitte. Angebote unter Nr. 299 an den Verlag.

Ein Paar gute **Rohrstiefel** Nr. 42 zu verkaufen für 150 Mk.
Friedrichstr. 10, 3th.

Suche für meinen zu Ostern der Schule entlassenen Jungen Stelle als
Gärtnerei-Hilfsarbeiter.
Gefl. Ang. mit näheren Bedingungen unt. Nr. 270 an den Verlag erbeten.

Kaufe Möbel
aller Art, gebrauchte und reparaturbedürftige, sowie ganze Einrichtungen.
Wilhelm Ammann, Schreiner, Pfinzstr. 24, III.

Empfehle mich im Anfertigen von **Haarzöpfen und Haarketten.** Defekte Haararbeiten repariert billig. Wirrhaare kaufe an
Karl Mösch, Friseur, Durlach, Waldstr. 21 II.

1 Paar neue Reitstiefel, sowie ein guterhaltenes Fahrrad ohne Gummi zu verkaufen
Werderstr. 14, 2 St r.

Haus mit gr. Hof u Stall Garten in Durlach od in Ort b Durl. bei gr. Anzahlung zu k. ges. Ang u. Nr 302 an d. Verl d. Bl.

1 schönes Läuferschwein
1 Einspänner-Kastenwagen
10 Ltr. Breitkleesamen
zu verkaufen bei Christian Wilser, Singen.

Trächtige Ziege
zu kaufen ges. Zu erfr. Killisfeldstraße 7.

Schwarzer Damenmantel
mittl. Gr., zu verkaufen. Wo, sagt der Verlag.

Wer erteilt gründl.
franz. Unterricht?
Angeb. mit Preisangabe erb. u. Nr 297 a d. Verl.

Feldgraue **Sporthose** zu kaufen gesucht. Ang mit Preis unter Nr. 300 an den Verlag d. Bl.

Guterhalt. starker zweisitziger **Sportwagen** zu verkaufen
Ettlingerstr. 8 III.

Junger Mann sucht **Arbeit** jeder Art, besonders Gartenarbeit Angebote unter Nr. 292 an den Verlag d. Bl.

70 Stück 3jährige gutbewurzelte **Johannisbeerpflanzen** sind abzugeben
Schwanenstraße 5.

Mädchen
Ein ordentl Mädchen zur Mithilfe im Kochen sofort gesucht. (Spülmädchen vorhanden.)
Gasthaus z. Sonne, Durlach.

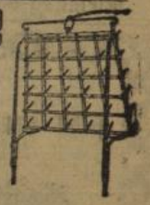
Schmiedestählerner
Karrenpflug
mit Selbstführung, Kulturform, neu, Nr. 10, ist preiswert zu verkaufen
Born, Schmiedmstr., Aue
Kaiserstraße 62.

Katholischer Gottesdienst.

Sonntag, den 7. März 1920.

7 Uhr: Frühmesse mit Generalkommunion des Müttervereins und der Frauen.
8½ „ Kindergottesdienst mit Predigt.
9½ „ Hauptgottesdienst mit Predigt und Hochamt.
11 „ Christenlehre für die Mädchen.
2 „ Corporis Christi Bruderschaft.
3 „ Versammlung des Müttervereins.
6 „ Fastenpredigt, Andacht und Segen.

Landwirtschaftliche Maschinen u. Geräte



repariert billigst
Süddeutsche Vertriebsgesellschaft
Musselmann & Cie.
Durlach, Blumenstrasse 7.

Villa in schöner Lage in od. bei Durlach bei hoh. Anzahl zu kaufen ges. Ausf. Ang. unt. Nr. 303 an den Verlag d. Bl.

Aeltere größere **Markensammlung** zu kaufen ges Preisang. mit Markenzahl erbeten unt. Nr. 304 an den Verl.

2 schöne neue
Stühle
sind zu verkaufen
Mühläckerstr. 1.

Pflug u. Egge
zu verkaufen bei Ludwig Postweiler jr. Aue, Kaiserstr. 130.

Waschkessel m. Feuerung und älterer Herd wenn auch reparaturbed., zu kaufen gesucht. Ang. unt. Nr. 301 an den Verl.

Uhren-Reparaturen
aller Art werden fachmännisch ausgeführt von
Karl Heßler
Uhrmachermeister
Moltkestraße 28
Ecke Roonstr.

Reisig zu verkaufen auf Acker hinter dem Lindenkeller von nachm. 2 Uhr ab Batschauer.

Bitte, bringen Sie jetzt Ihre
alten Sommerhüte
z. Umformen nach flott. vornehmen Modellen Beste Ausführung (wie neu)
Lässmann
Karlsruhe i. B.
Kaiserstraße 235 III.

Feuerfeste Steine
in verschiedenen Größen zum Ausmauern v. Oefen und Herden
Backofenplatten
für Bäcker- und Hausbacköfen
Ia. Chamottesteine
für Dampfkessel und sonstige Feuerungen mit hoher Temperatur, sowie
feuerfeste Erde
liefert jedes Quantum
Aug. Bull
Ofen- und Herdgeschäft
Durlach Tel. 257.

Zur Saat:
Mehrere Waggons
Sommerweizen u. Sommergerste
„Originalsaaten", eintreffend. Lieferung gegen Abgabe der Saatkarten garantiert.
Frühhafer und „Strubes"-Hafer
mittelfrüh, ohne Saatkart.
J. Lay, Leopoldsplatz
Pforzheim Tel. 3233.

GELD gibt an solv. Leute jed Stand. zu günst. Beding. Ratenzahlung.
Sept & Co., Nürnberg 9

„Nissin"
gegen **Kopfläuse**
Nichts anderes nehmen!
Zuhab. Einhorn-Apotheke

Alte Rohrstiefel
und Stiefelrohre, sowie Schnürschuhe kauft
Georg Müller
Schuhgeschäft, Herrenst. 2.

Germania-Sportplatz hinter dem neuen Bahnhof.

Sonntag, den 7. März 1920, nachmittags ½3 Uhr:

Verbands-Wettspiel: Gaggenau I — Germania I.

Vorm. ½10 Uhr: A.H. — II. Mannsch.
Nachm. 1 „ IV. Mannsch. — Weingarten IV.
„ ½5 „ V. „ — „ V.

NB. Freier Eintritt nur gegen Vorzeigen der Mitgliedskarte.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unsere liebe Mutter und Großmutter

Juliana Baum

Zitherbund „Edelweiß" Durlach

Heute abend ½8 Uhr **Versammlung** im Lokal betr Proben. Unsere werten aktiven Mitglieder erwünscht

Der Vorstand.

Turnverein Durlach, e.V.

Gut Heil!

Zur Förderung des Turnens und der Leibesübungen veranstalten wir am **Sonntag, den 7. März** in der **„Festhalle"** ein

Werbeturnen

Verlängerung des Frühlingsfestes auf dem Viehmarktplatz

7. u. 8. März.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß unser lieber Vater und Großvater

Christoph Wenz

sanft entschlafen ist.

Palmbach, den 4. März 1920

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 7. März, nachmittags um 2 Uhr statt.

Todes-Anzeige.

Unser liebes Kind

Elise

ist nach Gottes Willen am 5. März unerwartet rasch gestorben.

Durlach, 5. März 1920.

Familie **Karl Weiler Wtw.**

Beerdigung: Sonntag ½12 Uhr.

Daniels Konfektionshaus Fernspr. 1846 Wilhelmstr 34 **Karlsruhe**

Jackenkleider aus guten Stoffen, teilweise auf Seidenfutter von Mk. 150.— an.
Jackenkleider aus reinwollenen Stoffen von Mk. 550.— an.
Seidene Jackenkleider von Mk. 275.— an.
Seiden-, Voile- u. Waschkleider.
Rips- u. Frühjahrsmäntel von Mk. 130.— an.
Covercoat- u. Seidenmäntel, Seidenjacken
Sportjacken.
Kostümröcke aus Seide, halbwoll. u. reinwoll. Stoffen.
Blusen aus Voile, Seide, Crepe de chine, Chiffon und Waschstoffen.
Damenhenden, Regenschirme.

Keine Ladenspesen, reelle Bedienung.

Oeffentlicher Vortrag

Sonntag, den 7. März, abends 7½ Uhr in der Durlacher Festhalle (kleiner Saal) über:

„Der Weg zum kommenden Friedensreich im Lichte der Prophezeiungen Gottes und der große Irrtum der Adventisten vom 7. Tage".

Redner A. Stenzel aus Stuttgart (freistehender Prediger).

Niemand versäume zu kommen!

Zu verkaufen

1 Messinggaslampe mit Gew., 1 Stehleiter, 1 bess. Petr.-Stehlampe, 1 einf. und 1 Doppelarm (Gräzin), 1 eis Ofen m. abnehmb. Hut z. kochen, 1 Ueberdeckkasten f. Zähler, 60×50, 1 Partie Gasrohre

Hauptstr. 43 II

Zu verkaufen

4 Vorfenster 160×182 m. 3 Dachfenster und ein schwarzer Damenhut (Roßhaar)

Amalienstr 17 im Laden.

---

2 Rindsfarren

Simmentaler Schlag, 13 u. 14 M. alt, hat zu verk.

Heinrich Kräutler Palmbach, Haus Nr. 57.

Dickrüben

ca 25 Zentner, sind zu verkaufen

Berghausen, Große Entengasse 5.

Zu verkaufen.

1 neuer Anzug, gran, mittl. Größe, 1 Paar braune Ledergamaschen, 1 Paar Inf.-Stiefel, Gr. 29, zu verkaufen Zu erfragen im Verlag d. Bl.

---

2 sprungfähige

Zuchteber

des großen weißen Edelschweins zu verkaufen

Ernst Wagner, Pfinzstr. 92.

Brut-Eier

von rosenkämmigen, rebhuhnfarbigen Italienerhühnern und weißen indischen Laufenten hat abzugeben

Ernst Wagner, Pfinzstr. 92.

Neuer Anzug für mittl. Größe, 1 Paar Stiefel, Gr 43, 1 Anzahl Nachtstühle, für Gartenhäuschen geeignet, zu verkaufen

Pfinzstraße 92 II

Setzbohnen

(Stangenbohnen u Buschbohnen) beste Sorte, zu verkauf. Pfinzstr. 90 II.

19er Zuchtgänser

zu verkaufen

Michel, Grötzingerstr. 25

Neuer grauer **Anzug** Gr. 1,75, preiswert zu verkaufen

Schwanenstr. 10a, 3. St.

Ein Drahtgeflecht

100 laufende Meter, 1 m hoch, zu verkaufen bei Ludwig Postweiler alt, Aue, Kaiserstr. 57.

Achtung!

Ein mittelschw. Zugpferd ist zu verkaufen bei Jordan, Hohenwettersbach.

Freie Vereinigung selbst. Damenschneider u. Damenschneiderinnen Durlach.

Montag, den 8. November

Versammlung

um ½8 Uhr, in der Brauerei Eglau. Um pünktl. Erscheinen wird gebeten

Der Vorstand.

Dienstag, den 9 März, pünktl ½8 Uhr, findet in der „Karlsburg" eine

allgemeine Beamtenversammlung

statt. Herr Oberrevisor Trautmann, 1. Vorsitzender des badischen Beamtenbundes wird über: „Die Neugestaltung der Organisation" sprechen.

Die Bezirksleitung.

Gasthaus z. Schwan, Grötzingen.

Ab Sonntag, den 7. März Ausschank von

Münchner Bier

(Leist- und Spatenbräu)

Reine **Rot- u. Weissweine**

Gute Küche

Jeden Sonntag:

Kaffee mit Kuchen.

Es ladet hierzu ergebenst ein

Albert Pracht u. Frau.

Suche für sofort fleißiges pünktliches

Mädchen

welches schon in besserem Hause tätig war, zu kleiner Familie. Gehalt 80 Mark. Zu erfragen im Verlag d. Bl.

Gold- und Silbergegenstände

kauft

H. Peffart, Durlach, 9 Auerstraße 9, 4. St

Fritz Kraus Nachfolger, Durlach

Jnhaber: Otto Zachmann

Schillerstraße 6 **Buchbinderei** beim Gymnasium

Ich empfehle mich in exakter und sauberer Ausführung aller in mein Fach einschlagenden

Buchbinder-Arbeiten.

Einbinden von Gesetzbüchern (Zeitschriften, Gesetzblättern, Gemeinderechnungen, Sparkassenbüchern Liebhaberbänden Bibliothekbüchern Halb- u. Ganzleinen Halbleder Halbfranz, mit Marmor und Goldschnitt.

Edmund Müller

Durlach Schlosstrasse Telephon 214.

Elektrotechn. Büro für Licht- und Kraft-Anlagen

Ausführung in Kupfer, Aluminium und Zink.

Das **Favorit-Modenalbum** das begehrteste Modenbuch der Frauenwelt, ist soeben erschienen. (Preis Mk. 2.) Erhältl. bei

H. Holtermann, Hauptstraße 50.

Schöne Oberländer Läuferschweine

stets fortwährend zu haben bei

Heinrich Müller, Schweinehandlung

Waldstraße 55, Tel. 489.